

Verhandlungen
der
Generalversammlung des Vereins am 31. August
1851.

Jahresbericht

im Namen des Vorstandes erstattet von dem Secretär des Vereins,

Dr. Fridolin Sandberger.

Hochgeehrteste Herren!

Als wir im vorigen Jahre Ihnen in kurzen Umrissen den Stand der Untersuchung unseres Vaterlandes, welche von dem Beginne des Vereins an stets als die hauptsächlichste Aufgabe desselben anerkannt worden ist, bezeichneten, mußten wir noch manche Lücke darin zugestehen. Um so mehr gereicht es uns heute zum Vergnügen, Ihnen mittheilen zu können, daß die Aussicht zur Ausfüllung derselben auch in diesem Jahre wieder näher gerückt ist und daß die Bestrebungen des Vorstandes in dieser Beziehung von den Vereinsmitgliedern immer mehr anerkannt und energigisch unterstützt werden. In der That kann ja auch ein würdigeres und practischeres Ziel uns nicht vorschweben, auf keine andere Weise können wir den höheren ethischen Zweck des Staates und zugleich die practischen Bedürfnisse der Gesellschaft besser fördern helfen.

Das vorliegende siebente Heft der Jahrbücher beweist in dieser Beziehung ein entschiedenes Fortschreiten auf der betretenen Bahn. Es enthält die längst erwartete Zusammenstellung der mit Sicher-

heit bekannten Phanerogamen und Gefäßcryptogamen des Herzogthums von dem Chef der botanischen Section, Herrn Rubio zu Weilburg und weist für unser Gebiet 1280 Phanerogamen und 36 Gefäßcryptogamen nach, worunter indeß die Characeen nicht mitbegriffen sind. Nachträge zu dieser Arbeit werden in nächsten Hesten folgen. Herr Professor Schenk zu Weilburg hat eine sehr umfangreiche Monographie der bienenartigen Insecten des Herzogthums mitgetheilt, welche den Sammlern auf diesem bis jetzt nur wenig cultivirten Gebiete einen vortrefflichen Anhalt zur Bestimmung bieten wird. Derselbe hat das im sechsten Hefte begonnene Verzeichniß der nassauischen Dipteren weiter fortgeführt. Herr Justizamtsaccessist M. Schenk zu Rennerod lieferte die erste Abtheilung eines Verzeichnisses der Schmetterlinge der Gegend von Wehen, welches zur Vergleichung mit der von Herrn Steuerrath Bigelius mitgetheilten Fauna von Wiesbaden bereits recht interessante Momente bietet. Hr. Oberförster Beyer zu Windhof bei Weilburg stellte seine Beobachtungen über die Lebensweise des Dachs zusammen und berichtigt mancherlei über diesen Gegenstand verbreitete Irrthümer. Herr Koch zu Dillenburg und der Secretär geben eine Aufzählung der bis jetzt nicht bekannten Conchylienfauna des oberen Lahn- und des Dillthals, sowie Nachträge zu der von Hrn. Director Thomaе verfaßten Zusammenstellung der Conchylienfauna des Rheinthals, welche für die Erweiterung der Kenntniß der geographischen Verbreitung der Arten innerhalb des Herzogthums wichtig sind. Hr. Grandjean hat eine Zusammenstellung der aus dem Herzogthum bekannten Pseudomorphosen mitgetheilt und neue Beobachtungen hinzugefügt und Hr. Prof. Fresenius seine interessanten Analysen Nassauischer Mineralquellen mit der Analyse der Emser Quellen fortgeführt. Herr Bergmeistereiverwalter Stein und der Secretär haben Notizen über einzelne oryktognostische und geognostische Vorkommnisse, der Secretär außerdem den Jahresbericht über neue Entdeckungen in Bezug auf die einfachen Mineralien sowie den ersten Anfang zur Untersuchung der krystallisirten Hüttenproducte geliefert. Bei beiden Arbeiten ist er durch die Mitglieder der mineralogischen Section auf das Freundlichste un-

terstützt worden. Endlich enthält das siebente Heft der Jahrbücher noch eine Zusammenstellung der fossilen Pflanzen des Rheinischen Schichtensystems nach Untersuchungen unseres Ehrenmitgliedes, Professor Dr. Göppert zu Breslau u. A. Diese Uebersicht der in dem diesjährigen Hefte der Jahrbücher veröffentlichten Arbeiten des Vereins wird Sie überzeugen, daß sich derselbe die Förderung seines Hauptzweckes ernstlich angelegen sein ließ. Die Durchführung dieser Arbeiten machte die Anschaffung kleinerer Monographien aus verschiedenen Abtheilungen der Wissenschaft nothwendig und mußte zugleich Veranlassung werden, den Austausch der Vereinschriften mit ähnlichen Instituten soviel möglich zu erweitern. Die Bemühungen des Vorstandes in dieser Beziehung sind von dem erfreulichsten Erfolge gewesen, außerdem hat die Herzogliche Landesbibliothek-Direction mit gewohnter Liberalität die ihr zu Gebote stehenden Schriften dem Vereine zur Benutzung überlassen und die Vorschläge desselben berücksichtigt.

Mit diesen Bestrebungen ist die weitere Ausbildung des Museums Hand in Hand gegangen. Der Rest der ausgezeichneten Schenkung unseres Ehrenmitgliedes, des Herrn Grafen Mons ist aufgestellt worden, ebenso die von Herrn Dietrich erworbenen ostindischen Gegenstände. Leider hat aber die Ueberfüllung des Locals in solchem Grade zugenommen, daß wir vor einer Erweiterung desselben auf die Aufstellung größerer Gegenstände verzichten müssen. Um dem augenblicklichen Bedürfnisse zu entsprechen, mußte eine Fensternische durch einen neuen Schrank ausgefüllt werden. Für die wissenschaftliche Anordnung der palaontologischen Sammlungen war die Anschaffung von 12 neuen Glaspulten nothwendig, welche in dem Saale der nassauischen geognostischen Sammlung noch Platz finden konnten.

Dieselben wurden zur Aufstellung der von dem Secretär systematisch geordneten und etiquettirten Sammlungen aus den Diluvialbildungen und Tertiärschichten des Westerwalbes, des Mainzer und Wiener Beckens benutzt. Ebenso wurde die durch neue reichhaltige Schenkungen des Herrn Assessor Oberheimer wesentlich vermehrte und von dem Secretär ebenfalls geordnete

paläontologische Sammlung des Pariser Beckens, welche jetzt über 200 Arten umfaßt, neu aufgestellt. Auch die nassauische geognostische Sammlung erhielt einigen Zuwachs und eine neue systematische Anordnung. Dasselbe war bei der Abtheilung der Radiaten der Fall, welche bis jetzt gar nicht berücksichtigt worden waren. Die Conchyliensammlung wurde vielfach revidirt und durch mancherlei interessante Neuigkeiten bereichert. Herr Professor Rosmähler, der gründlichste Kenner der europäischen Land- und Süßwasserfauna hat die dankbar anerkannte Gefälligkeit gehabt, diesen Theil der Sammlung genau zu revidiren. Herr Steuerrath Bigelius übernahm die Aufstellung neu angekaufter europäischer Schmetterlinge, Herr Professor Kirschbaum setzte die Aufstellung und Bestimmung der übrigen Insectensammlung mit gewohnter Freundlichkeit fort. Der Secretär besorgte die Inventarisirung und vorläufige Einordnung einer ausgezeichneten Suite von Pflanzen der Azoren, Nordamerikas und Englands in das allgemeine Herbarium. Derselbe revidirte von demselben die Abtheilungen der Gramineen bis zu den Liliaceen, ordnete dieselben systematisch und stellte einen Catalog derselben auf. Der Chef der botanischen Section, Herr Rubio zu Weisburg übernahm mit dankenswerther Gefälligkeit die Anordnung des von dieser Section neu begründeten nassauischen Herbariums. Auf diese Weise haben wir gestrebt, unsere Sammlungen immer mehr für naturwissenschaftliche Studien zugänglich und nutzbar zu machen und wir freuen uns aussprechen zu dürfen, daß sowohl das größere Publicum, als hiesige und benachbarte Schulen und Private unsere Bemühungen durch häufigen Besuch unserer Anstalt anerkannt haben.

Während des Winters sind die einige Jahre hindurch ausgefallenen Vorlesungen im Museumslocale wieder aufgenommen worden und haben sich einer lebhaften Theilnahme zu erfreuen gehabt. Der Secretär begann dieselben mit einer Reihe von Vorträgen über die geognostische Zusammensetzung des Herzogthums, erläutert durch zahlreiche Demonstrationen und soviel möglich mit Rücksicht auf die practischen Ergebnisse. Herr Ober-

Lehrer Ebenau erfreute uns mit einem Vortrage über die neuen Entdeckungen innerhalb des Planetensystems, Herr Professor Kirschbaum mit mehreren Vorträgen über Mikroskopie und Demonstrationen geeigneter Gegenstände. Beiden Herren sagen wir für diese freundliche Unterstützung unserer Bemühungen unseren Dank.

Daß wir auch im verflossenen Jahre im Stande waren, auf diese Weise die Zwecke des Vereins zu fördern, verdanken wir der gewohnten Liberalität, mit welcher der Staat, Private und mit uns in freundlichen Beziehungen stehende Vereine uns darin unterstützt haben.

Se. Hoheit der Herzog haben die von uns angeforderten Beiträge aus öffentlicher Casse durch Hohes Staatsministerium in den Landeserigenzetat gnädigst aufnehmen lassen und die hohe Kammer der Abgeordneten hat die Summe von 1572 fl. ohne Anstand genehmigt. Die Beiträge der Mitglieder sind regelmäßig eingegangen und haben zur Deckung der Ausgaben des Instituts, soweit sie aus denselben bestritten werden, hingereicht. Im Vergleich zu den Jahren 1848 und 1849 ist die Anzahl der Mitglieder wieder im Wachsen begriffen, denn es sind neu eingetreten 29, dagegen freiwillig ausgeschieden 7, durch Ernennung zum Ehrenmitgliede 1, durch Sterbfall 7, so daß die Zahl wieder auf 376 gestiegen ist und hierdurch für das nächste Jahr die Einnahme an Beiträgen sich auf 1015 fl. 12 kr. belaufen wird.

Neu eingetreten sind :

- Herr Liebler, Reallehrer zu Limburg,
- „ Stuhl, Probator zu Wiesbaden,
- „ Ilgen, Dr., Med.-Accessist daselbst,
- „ Dorn, Caplan zu Oberursel,
- „ Geißler, Apotheker zu Nastätten,
- „ Heberle, Obersteiger zu Gaub,
- „ F. Leyenbecker, Stud. Phil. zu Wiesbaden,
- „ Westerbürg, Landoberschultheiſereiverwalter daselbst,
- „ Fucel, Apothekenverwalter zu Destrach,

Herr Heyl, Bürgermeister zu Weyer,
 „ Diener, Probator zu Wiesbaden,
 „ Haupt, Hauptmann zu Wiesbaden,
 „ Fehr. v. Preuschen, Hofgerichtsrath daselbst,
 „ Dr. Koch, Med.-Rath zu St. Goarshausen,
 „ Bertrand, Apotheker zu Langenschwalbach,
 „ Horstmann, Revisor zu Wiesbaden,
 „ v. Arnoldi, Procurator daselbst,
 „ Bott, Probator daselbst,
 „ Dr. Schulz, Med.-Accessist daselbst,
 „ Weß, Hofgärtner zu Diebrich,
 „ Reuß, Grubenbesitzer zu Limburg,
 „ Schraudenbach, Grubenbesitzer zu Limburg,
 „ Frosth, Hüttenverwalter a. d. Nieverner Hütte,
 „ Eppstein, „ „ a. d. Langhecker „
 „ Gung, Hofgerichtsrath zu Wiesbaden,
 „ Horstmann, Hofgerichtsassessor zu Wiesbaden,
 „ Dr. Rittershausen, Apotheker zu Herborn,
 „ Siemang, Bibliothekar Sr. kais. Hoheit des Erzherzogs Stephan von Oestreich zu Schaumburg.

Ausgeschieden sind dagegen:

a) freiwillig:

Herr König, Kreisamtssecretär zu Limburg,
 „ Vietor, Pfarrer zu Nordenstadt,
 „ v. Greifenclau, Major zu Winkel,
 „ Bogler, Kreisamtmann zu Langenschwalbach,
 „ Kalt, Justizrath zu Hadamar,
 „ Otto, Kirchenrath zu Herborn,
 „ Weber, Maurermeister zu Wiesbaden.

b) durch Sterbfall:

Herr Horstmann, Bergmeister zu Diez,
 „ Fehr. v. Bodelschwing-Plettenberg zu Eltvile,
 „ Kreuzer, Geh. Reg.-Rath zu Rüdelsheim,
 „ Esch, Oberschultheiß zu Geisenheim,

Herr Huth, Oberforstrath zu Wiesbaden.

„ Stahl, Steuerrath und

„ Zimmermann, Bibliotheksecretär zu Wiesbaden.

Zu correspondirenden Mitgliedern haben wir ernannt die Herren:

Twining, Esq. zu Twickenham in England,

Dr. Troschel, Professor der Zoologie zu Bonn.

F. Ritter v. Hauer, k. k. Bergrath zu Wien,

Dr. Bretschneider, Arzt zu Gotha,

G. Koch zu Frankfurt a. M.,

Baron J. W. v. Müller zu Stuttgart.

Fried. Volk zu Mainz.

Se. kais. Hoheit der Erzherzog Stephan von Oestreich
hat geruht, das Ehrendiplom des Vereins huldvollst anzunehmen.

Außerdem sind zu Ehrenmitgliedern ernannt worden:

Herr J. Barrande zu Prag,

„ Dr. Naumann, Professor der Mineralogie zu Leipzig,

„ Dr. Göppert, Professor der Botanik zu Breslau,

„ Dr. M. Braun, „ „ „ „ Berlin,

„ Dr. de Koninck, Professor der Chemie zu Lüttich,

und in dankender Anerkennung seiner ausgezeichneten Verdienste
um unser Institut

Herr Director Dr. Thomae zu Hof-Geisberg
bei seinem Austritte aus dem Vorstande, welchen die Ueberhäufung desselben mit anderweitigen Dienstgeschäften leider nothwendig gemacht hatte. Das vollständige Verzeichniß der Mitglieder nach dem gegenwärtigen Stande enthält das 7. Heft der Jahrbücher. Das naturhistorische Museum und die Vereinsbibliothek sind durch namhafte Erwerbungen als Geschenk und im Tausche oder Kaufe bereichert worden. Wir haben an Naturalien erhalten:

I. Als Geschenk.

a. Pflanzen.

- 1) Eine Suite von mehreren hundert Arten der azorischen Inseln, Nordamerika's und England's von der botanischen Gesellschaft zu London durch freundliche Vermittelung unseres Mitgliedes, Hrn. Th. Twining.

- 2) 2 Centurien der Flora Sibiriens und Südrusslands von unserem Mitgliede, Hrn. Garteninspektor Thelemann zu Diebrich.
- 3) Eine große Anzahl Nassauischer Pflanzen von der botanischen Section.

b. Thiere:

- 1) *Anas nigra*, Trauerente, bei Friedrichsort in Schleswig-Holstein geschossen, von Hrn. Oberst von Breidbach-Bürresheim.
- 2) Einen Seidenschwanz ♀, eine schöne Varietät des Sperlings und einen Kirschfinken von Hrn. Steuerrath Bigelius.
- 3) Ein schönes Exemplar des Hühnerhabichts *Astur palumbarius* ♀ von Hrn. Oberförster Heymach zu Chaufféehaus.
- 4) Einen Nußheher, *Nucifraga caryocatactes* von Hrn. Oberförster Beyer auf dem Windhofe bei Weilburg.
- 5) Einen ostindischen Finken, *Fringilla Maja* Cuv. von Hrn. Registrator Lehr.
- 6) 2 Eier des grauen Papagei's, *Psittacus Erithacus* L. von Hrn. Oberförstrath Dern.
- 7) 2 lebende Thurm Falken von Hrn. Lehrer Wehrheim zu Ruppertshofen, A. Rastätten.
- 8) Einen Schlammfänger, *Cobitis barbatula*, aus der Wisper von Herrn Assessor v. Graß.
- 9) Seltene Conchylien der oberen Lahn und des Dillthals von Hrn. C. Koch zu Dillenburg und dem Secretär.
- 10) Eine Suite schöner Conchylien aus Spanien von Hrn. Prof. Rossmäßler.

c. Mineralogische Gegenstände:

- 1) Verschiedene Nassauische Mineralien von den Herren Grandjean, Münster, Neuß, Stein und dem Secretär.
- 2) Eine sehr schöne Suite von Versteinerungen aus dem Pariser Becken zur Vervollständigung der vorhandenen Sammlung von Herrn Assessor Dbernheimer.

- 3) Kleinere geognostische Suiten aus Nassau, Rheinhessen und dem Odenwalde, sowie die Modelle der größten Gold- und Platingeschiebe von dem Secretär.
- 4) 2 Bruchstufen von Hyalit aus der Gegend von Hanau von Hrn. Fabrikanten Rößler daselbst und Felsarten aus derselben Gegend von dem verstorbenen Bibliotheksecretär Zimmermann dahier.
- 5) Geweih- und Schädelstücke von *Cervus spelaeus* Owen. aus einer Lehmgrube bei Lorch, durch freundliche Vermittelung des Herrn Assessors von Graß, von Herrn Gastwirth Altenkirch zu Lorch. Seltenes und schönes Stück.

II. Durch Tausch.

- 1) Den Schädel des Pecari (*Dicotyles labiatus* Cuv.) von der rheinischen naturforschenden Gesellschaft zu Mainz.
- 2) Verschiedene seltene tropische Conchylien und Foraminiferen von Hrn. Oberamtsrichter Fuchs zu Mergentheim.
- 3) Einige Versteinerungen aus der Jura- und Muschelkalkformation von demselben.
- 4) Eine Suite von Grünsandversteinerungen der Gegend von Genf von Hrn. Prof. Victet daselbst.
- 5) Eine sehr schöne Sammlung der fossilen Wirbelthiere von Weisenau bei Mainz von der rheinischen naturforschenden Gesellschaft daselbst.

III. Durch Kauf.

- 1) Ein Exemplar des Secretärs, *Gypogeros secretarius*, aus Südafrika.
- 2) 12 Arten kleinerer Vögel aus Brasilien.
- 3) Suiten von Crustaceen, Annulaten und Radiaten des Mittelmeeres und Norwegens von den academischen Museen zu Bonn und Jena.
- 4) Eine schöne Sammlung südeuropäischer Schmetterlinge von dem Insectenhändler Becker zu Paris.
- 5) Verschiedene Corallen und Conchylien durch Vermittelung des Hrn. Volk zu Mainz.

6) Eine Reihe seltener, der Sammlung noch fehlender Mineralien von dem Mineralienhändler Franz zu Bonn.

7) Versteinerungen aus den Tertiärbildungen der Gegend von Wiesbaden.

An Druckschriften sind uns zugegangen:

Von Herrn Geh. Rath Hausmann: Beiträge zur metallurgischen Krystallkunde. Göttingen 1850.

Von Herrn Dr. Bretschneider zu Gotha: Der Bruch der Kniescheibe und dessen Heilung. Gotha 1851.

Von Herrn M. Schiff zu Frankfurt a. M.: Vorläufige Bemerkungen über den Einfluß der Nerven auf die Bewegungen der Lymphherzen.

Von Dr. G. Sandberger: Ueber Goniatiten und insbesondere über die Varietätenreihe des *Goniatites retrorsus*, v. Buch.

Von dem Secretär: Die nassauischen Heilquellen etc. Wiesbaden 1851, und „Ueber einige Mineralien aus dem Gebiete der nassauischen Diabase.“

Von Herrn G. Koch zu Frankfurt a. M.: Isis 1848 Heft XI., enthaltend ein Verzeichniß der Schmetterlinge der Gegend von Frankfurt.

Von Herrn L. Twining: On pyrolithe or artificial lava und Description of a new botanical drying apparatus.

Von Herrn G. C. Watson zu London: Note on the botany of the Azores und Supplement dazu.

Von Herrn Dr. F. R. Schäffer zu Marburg: Die Bimssteinförner bei Marburg in Hessen und deren Abstammung aus Vulkanen der Eifel. Marburg 1851.

Von Vereinen, mit welchen wir bisher in Verbindung standen:

Von der deutschen geologischen Gesellschaft ihre Zeitschrift Bnd. II. Bnd. III. Heft I.

Von dem naturwissenschaftlichen Vereine zu Halle: Den zweiten und dritten Jahresbericht desselben. Berlin 1850.

Von dem naturhistorischen Vereine der preussischen Rheinlande und Westphalens: Verhandlungen dieses Vereins von 1850.

Von dem naturwissenschaftlichen Vereine der bairischen Pfalz, Bolkichia, den achten Jahresbericht dieses Vereins.

Von der wetterauischen Gesellschaft für die gesammte Naturkunde: den Jahresbericht derselben für die Jahre 1847 — 50. Hanau 1850.

Von dem zoologisch-mineralogischen Vereine zu Regensburg: Das Correspondenzblatt dieses Vereins, 4ter Jahrgang 1850.

Von dem Württembergischen Vereine für Naturkunde zu Stuttgart: Naturwissenschaftliche Jahreshefte von 1849—50.

Von der schlesischen Gesellschaft für vaterländische Cultur: Die Verhandlungen derselben von 1848—49.

Von der Gesellschaft der Freunde der Naturwissenschaften zu Wien: Berichte und Abhandlungen derselben von 1849 und 50.

Durch Anknüpfungen neuer Verbindungen haben wir erhalten:

Von dem Vereine für Erdkunde zu Darmstadt: Beiträge zur Landes-, Volks- und Staatskunde des Großherzogthums Hessen Heft I. Darmstadt 1850.

Von der Gesellschaft von Freunden der Naturwissenschaften in Mecklenburg: Das Archiv dieser Gesellschaft, Bnd. I.—III. Neubrandenburg 1847—49.

Von der Gesellschaft zur Beförderung der gesammten Naturwissenschaften zu Marburg: Physisch-medicinische Topographie des Kreises Schmalkalden von Danz und Fuchs. Marburg 1848 und Phys. Medic. Topographie des Physikatsbezirks Eschwege, von C. Schreiber. 1849.

Von der Königlich Baierischen Akademie der Wissenschaften zu München: Abhandlungen der mathematisch-physikalischen Classe dieser Academie von 1847—50, für welche freundliche Mittheilung wir der Academie zu besonderem Danke verpflichtet sind. Ein fernerer Austausch unserer Schriften mit dem naturwissenschaftlichen Vereine zu Hamburg, mit dem zoologisch-botanischen Vereine zu Wien und der entomologischen Gesellschaft zu Stettin ist bereits eingeleitet.

Auf die Erweiterung dieser litterarischen Verbindungen legt der Vorstand besonderen Werth, da sie am Geeignetesten erscheinen,

mit den neuesten, in solchen Zeitschriften niedergelegten Forschungen bekannt zu machen und die Entwicklung solcher Institute mit dem unsrigen zu vergleichen.

Die Sectionsversammlungen im Lande, welche so anregend und gedeihlich zu wirken versprechen, sind auch in diesem Jahre nicht unterbrochen worden. Die zu Pfingsten in Niederlahnstein abgehaltene Versammlung bot durch die freundliche Theilnahme einer Anzahl von Mitgliedern des rheinpreussischen Vereins und unseres Ehrenmitgliedes, Herrn von Buch, in dieser Hinsicht eine angenehme Gelegenheit zum gegenseitigen Austausch der Ansichten und gegenseitigen Unterstützung in den Bestrebungen der Nachbarvereine.

In der Geschäftsleitung des Vereins haben sich seit dem vorigen Jahre einige Personalveränderungen zugetragen, das Princip ist jedoch dasselbe geblieben. Hr. Rechnungsrath Schmidt, seitheriger öconomischer Commissär und Hr. Director Dr. Thomae seither Inspector, haben in Folge von Ueberhäufung mit anderweitigen Dienstgeschäften, ersterer bei dem Vorstande, letzterer bei hohem Staatsministerium um Entbindung von ihren Functionen nachgesucht und sie beide unter größter Anerkennung ihrer Verdienste um unser Institut erhalten. An beiden haben wir langjährige eifrige Förderer unserer Zwecke verloren und von Herrn Thomae insbesondere darf man wohl behaupten, daß manche Abtheilungen des Museums ihm ihre gegenwärtige Gestalt und die ganze Sammlung seiner Leitung die ihr so vielfach gewordene Anerkennung verdankt. Beide werden hoffentlich auch in Zukunft unserem Institute ein wohlwollendes Andenken bewahren. Die dadurch im Vorstande erledigte Stelle eines öconomischen Commissärs wurde durch die Wahl des Hrn. Ministerialregistrator Lehr wieder besetzt, ein neuer Inspector aber von hohem Staatsministerium nicht ernannt, sondern die Aufsicht und Leitung des naturhistorischen Museums nach der früheren Einrichtung im Einverständnisse mit dem Vorstande dem Secretär übertragen. Präparator Römer hat als Anerkennung seiner Leistungen eine Gratification erhalten.

Die Vereinsrechnung für 1850, geführt von dem Cassirer, Hrn. Steuerrath Bigelius liegt, Ihnen, hochgeehrteste Herren, zur Prüfung vor. Sie ergibt:

Wirkliche Einnahme:

Recepß von 1849	632 fl. 21 fr.
Mitgliederbeiträge	1001 „ 40 „
Zuschuß vom Staate	1572 „ — „
Erlös aus Inventariatsstücken . . .	22 „ 30 „
„ „ Doubletten	19 „ 40 „
„ „ den Jahrbüchern	10 „ 52 „
Außerordentliche Einnahmen . . .	57 „ 3 „
	3316 fl. 14 fr.

Ausgabe:

Anschaffungen aus Mitgliederbeiträgen .	870 fl. 17 fr.
Anschaffungen aus Staatszuschuß . .	1835 fl. 37 fr.
	2705 fl. 54 fr.

Der anscheinende Ueberschuß von 610 fl. 20 fr. wird größtentheils zur Deckung der Kosten der dießjährigen Jahrbücher verwendet werden müssen. Indem wir unseren Bericht schließen, erlauben wir uns die Hoffnung auszusprechen, daß die hochgeehrte Versammlung den Bemühungen des Vorstandes zur Förderung der Vereinszwecke ihre Anerkennung nicht ganz versagen werde und fordern zur Wahl des Directors und der vier heute nach §. 16 der Statuten neu zu wählenden Vorstandsmitglieder hiermit auf. Die speciellen Berichte über die Thätigkeit der Sectionen werden die auf der Versammlung zu Lahnstein neu gewählten Herrn Sectionsvorsteher, die Herrn Kirschbaum, Odernheimer und Rudio, resp. deren Substitute der verehrten Versammlung erstatten.

Der Jahresbericht der zoologischen Section wurde hierauf von Hrn. Professor Rirschbaum, derjenige der mineralogischen in Abwesenheit des Sectionschefs von dem Secretär vorgetragen. Dann sprach Herr Fuchel aus Oestrich über Nassauische Weidenarten unter Vorlage getrockneter Exemplare, Hr. Dr. Erlensmeyer über Mineralquellen, Hr. F. Volk aus Mainz über die Braunkohlenformation, Hr. Registrator Lehr über nassauische Conchylien und zum Schlusse Hr. Dr. G. Sandberger über die bis jetzt erschienenen Lieferungen der von ihm und dem Secretär herausgegebenen „Systematischen Beschreibung und Abbildung der Versteinerungen des rheinischen Schichtensystems in Nassau u. s. w.“ unter Vorlage des Textes und der Tafeln. Die Wahl des Vorstandes ergab folgendes Resultat:

Director:

Ministerpräsident Freiherr von Winkgerode.

Cassirer:

Steuerrath Bigelius.

Deconomischer Commissär:

Ministerialregistrator Lehr.

Weitere Vorstandsmitglieder:

Ministerialassessor Obernheimer.

Apotheker Dr. Erlensmeyer.

Die zu Niederlahnstein gewählten Sectionschefs wurden von der Generalversammlung bestätigt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbücher des Nassauischen Vereins für Naturkunde](#)

Jahr/Year: 1851

Band/Volume: [7](#)

Autor(en)/Author(s): Sandberger Fridolin

Artikel/Article: [Verhandlungen der Generalversammlung des Vereins für Naturkunde am 31. August 1851. Jahresbericht 317-330](#)